

## Neue Einstellhalle am Lindenweg

**Thun** Die Verwaltung der Bau- und Wohngenossenschaft baut in der Überbauung Lindenweg eine neue Einstellhalle ein.

Mit einem besonderen Gruss hiess Robert Romann, Präsident der Bau- und Wohngenossenschaft, neben den 62 Stimmberechtigten auch die 10 neuen Genossenschafter sowie 16 Gäste zur 61. Generalversammlung am Freitagabend im Restaurant Kreuz Allmendingen willkommen. Er orientierte, dass die Einstellhalle in der Überbauung Lindenweg sanierungsbedürftig sei. Die Höhe der geschätzten Kosten für eine Teilsanierung habe jedoch nach einer Überprüfung verlangt.

Nach eingehendem Begutachten verschiedener Varianten hat die Verwaltung in der März Sitzung beschlossen, die Einstellhalle zu erneuern. «Die Decke hat sich ganz minim gesenkt, der Boden ist in schlechtem Zustand und die Pfosten nicht optimal

positioniert», begründete der Präsident den Entscheid.

Ein paar Einstellplätze müssen besseren Platzverhältnissen weichen. Nach den Vorarbeiten wird 2021 mit dem Bau begonnen. Die Kosten werden auf 5 Millionen Franken geschätzt, welche durch Rückstellungen abgedeckt sind. Die Anwohnerinnen und Anwohner werden zu gegebener Zeit über die unvermeidlichen Begleiterscheinungen informiert.

### Ärger trotz neuer Container

In seinem Jahresbericht fasste Romann nochmals die Feierlichkeiten des 60-Jahr-Jubiläums zusammen. Ansonsten sei es nach fünf Jahren wieder mal ein ruhiges Jahr gewesen. Verärgert zeigte er sich nur, dass trotz neuer Container für Karton, vor allem

bei der Überbauung Lindenweg, daneben immer noch grosse Unordnung herrscht. «Ich hoffe, dass sich das ohne drastische Massnahmen ändert», sagte er.

Um auch in Zukunft selbstständig zu bleiben, hat die Verwaltung die Thuner Wohnbau-Charta nicht unterschrieben. Im Gegenzug wurden der Stadt Thun für Anteilscheine und Zertifikate 50 400 Franken zurückbezahlt. Vizepräsident Hans Durtschi präsentierte die Rechnung. Bei einem Mietzins ertrag von 3,105 und Investitionen von insgesamt 1,744 Millionen Franken blieb ein Ertragsüberschuss von 652 Franken. Jahresbericht, Rechnung und das ausgeglichene Budget wurden einstimmig angenommen.

**Verena Holzer**